



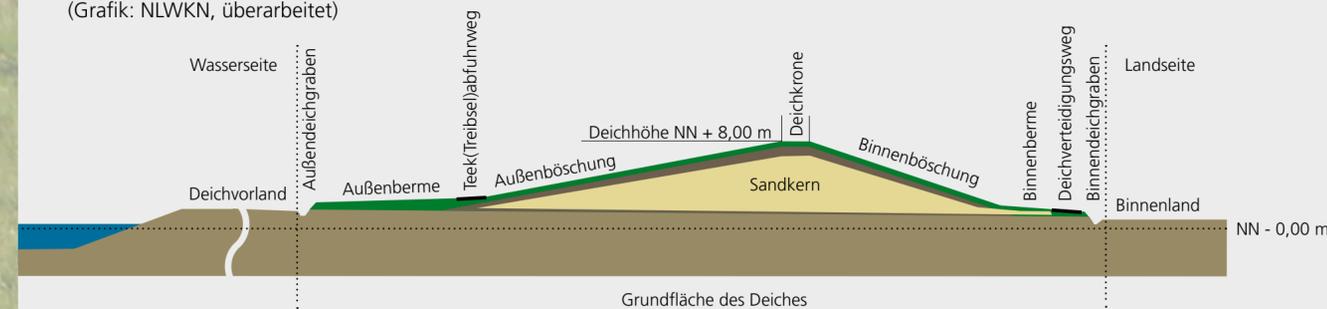
Im Schutz des neuen Hauptdeichs

Nach den verheerenden Auswirkungen der Sturmflut von 1962 wurden im darauf folgenden Küstenschutzprogramm an der ganzen Nordseeküste die Deiche ausgebaut und der Hochwasserschutz verstärkt. Seit 1976 steht der neue

Außen verlieren so die anrollenden Wellen ihre Kraft. An der Binnen-seite rutscht Erde nicht so leicht ab, wenn Wasser über den Deich läuft. Die Befestigung der unteren Außenböschung schützt den Deichfuß vor häufigeren leichten

Schema Hauptdeich mit Vorland

(Grafik: NLWKN, überarbeitet)



acht Meter hohe Hauptdeich direkt an der Elbe. Gegenüber den alten Kleiwällen hat dieser moderne Deich einen Sandkern und braucht mit seinen flachen Böschungen viel mehr Fläche.

Sturmfluten und Schäden durch Treibselablagerung. Das Vorland bremst die heranbrandenden Wellen bei Sturmflut. Je höher, fester und breiter das Vorland, desto größer seine Schutzwirkung.



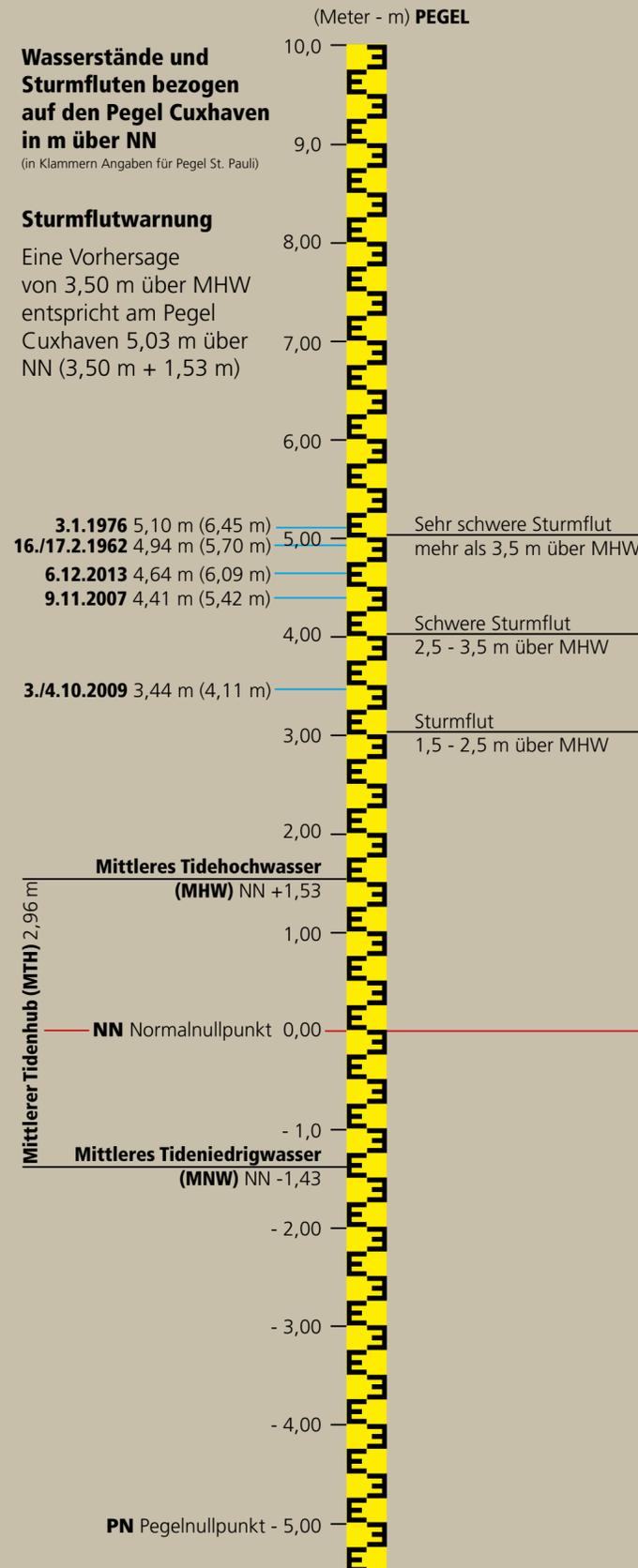
Zum Hochwasserschutz gehört auch die Abdämmung der Nebenflüsse. Wie hier an der Oste sind die Mündungen mit Sperrwerken versehen, die bei Sturmflut geschlossen werden.

Wasserstände und Sturmfluten bezogen auf den Pegel Cuxhaven in m über NN

(in Klammern Angaben für Pegel St. Pauli)

Sturmflutwarnung

Eine Vorhersage von 3,50 m über MHW entspricht am Pegel Cuxhaven 5,03 m über NN (3,50 m + 1,53 m)



Im Kampf gegen das Wasser gibt es keinen Stillstand. Der Wasserspiegel der Nordsee steigt weiter, Sturmfluten ändern ihr Tempo, ihre Höhe, ihr Ablaufverhalten und ihre Häufigkeit. Die Überprüfung und Anpassung der Deiche als Hochwasserschutzanlage ist eine ständige Aufgabe des Küstenschutzes. Die Sollhöhe wird nach einer fiktiven, modellhaften Extremsturmflut, die sicher abgewehrt werden soll, immer wieder neu festgelegt.

Beispiele Wasserstände an der Elbe

	MNW (m ü NN)	MHW (m ü NN)	MTH (m ü NN)
Helgoland	-1,19	1,17 m	2,36 m
Glückstadt	-1,24	1,60 m	2,84 m
Stadersand	-1,30	1,78 m	3,08 m
St. Pauli	-1,55	2,13 m	3,68 m

Wasserstände Beispiel Glückstadt:

Höchstes HW:	5,83 m ü NN (Sturmflut 3.1.1976)
Niedrigstes HW:	1,62 m ü NN (16.1.1905)
Höchstes NW:	3,39 m ü NN (23.2.1967)
Niedrigstes NW:	3,72 m ü NN (25.1.1937)

Das könnte Sie auch interessieren:

- Alter Elbdeich
- Entwässerung
- Schleusen (Siele)
- Ihr Standort 7



Gefördert durch:
Text und Inhalt: Elke Wahle-Horstmeyer
Institut für angewandte Biologie – Freiburg/Elbe
www.ifab-freiburg-elbe.de
Gestaltung: Michael Jalowczarz
Atelier Donatius & Jalowczarz – Horneburg
www.donatius-jalowczarz.de
Fotos: E. Wahle-Horstmeyer, N. Ruhl
Mehr über Naturerlebnisse in Niedersachsen:
www.natur-erleben.niedersachsen.de